Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 60 Pfg., u. wöchentlich 30 Pfg. Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.80 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 2.25 Mk., monatlich 75 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsausträger und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auerzgebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Anzeigenpreis für die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., für Familien-Anzeigen 10 Pfg. Bei öfterer Aufgabe entsprechender Rabatt, der bei gerichtlicher Beitreibung hinfällig wird. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Sonntag, den 2. Juli 1916, nachm. 6 Uhr.

Die große Offensive im Westen.

Großes Hauptquartier, am 2. Juli vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In einer Breite von etwa 40 km begann gestern der seit vielen Monaten mit unbeschränkten Mitteln vorbereitete große englisch-französische Massenangriff. Nach 7tägiger stärkster Artillerie und Gasvorwirkung auf beiden Ufern der Somme, sowie des Anre-Baches von Gammecourt bis in Gegend von La Boisselle errang der Feind keine nennenswerten Vorteile, erlitt aber sehr schwere Verluste.

Dagegen gelang es ihm, in die vordersten Linien der beiden an der Somme stehenden Divisions-Abschnitte an einzelnen Stellen einzudringen, sodaß vorgezogen wurde, diese Divisionen aus den völlig zerschossenen vordersten Gräben in die zwischen der ersten und der zweiten Stellung liegenden Riegelstellung zurückzunehmen. Das in den vordersten Linien eingebaute übrigens unbrauchbar gemachte Material ging hierbei, wie stets in solchem Fall, verloren.

In Verbindung mit diesen großen Kampfhandlungen standen vielfache Artillerie-Feuerüberfälle, sowie mehrfache kleinere Angriffs-Unternehmungen auf den anschließenden Fronten und auch westlich und südöstlich von Tahure. Sie scheiterten überall.

Links der Maas wurden an der Höhe 304 französische Grabenstücke genommen und ein französischer Handgranatenangriff abgeschlagen. Oestlich der Maas hat der Gegner unter erneuten starken Kräfteeinsatz gestern mehrmals und auch heute in der Frühe die deutschen Linien auf der Höhe Kalte Erde besonders beim Panzerwerk Thiaumont angegriffen und mußte im Sperrfeuer unter großen Verlusten wieder umkehren.

Der gegnerische Flugdienst entwickelte große Tätigkeit. Unsere Geschwader stellten den Feind an verschiedenen Stellen zum Kampf und haben ihm schwere Verluste beigebracht. Es sind vorwiegend in Gegend der angegriffenen Front und im Maasgebiet 15 feindliche Flugzeuge abgeschossen, davon acht englische, drei französische in unseren Linien. Oberleutnant Freiherr von Althaus hat seinen siebenten Gegner außer Gefecht gesetzt. Wir haben kein Flugzeug verloren, wenn auch einzelne Führer oder Beobachter verwundet worden sind.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Linsingen.

Der Angriff schritt vorwärts. Die Gefangenenzahl ist um 7 Offiziere 1410 Mann gestiegen. An verschiedenen Stellen wurde der feindliche Gegenangriff glatt zurückgewiesen.

Heeresgruppe des Generals Grafen von Bothmer.

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen haben die kürzlich von den Russen besetzte Höhe von Worobyowka (nordwestlich von Tarnopol) gestürmt und dem Gegner an Gefangenen 7 Offiziere 822 Mann, an Beute 7 Maschinengewehre 2 Minenwerfer abgenommen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.